

Parlamentarischer Vorstoss

2024/459

Geschäftstyp:	Postulat
Titel:	Keine weiteren Verzögerungen für die Birsquerung zwischen Aesch und Dornach
Urheber/in:	Christine Frey
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	—
Eingereicht am:	27. Juni 2024
Dringlichkeit:	—

Über die Linienführung der Birsquerung im Raum Aesch Dornach wird seit über einem Jahrzehnt gestritten. Die lange Uneinigkeit führte im Jahr 2023 zu einer gross angelegten, partizipativen Testplanung unter Einbezug der Bevölkerung aus den Gemeinden Dornach und Aesch. 40 Delegierte aus den beiden Gemeinden haben sich zusammen mit Fach- bzw. Expertengruppen intensiv mit den Varianten zur Linienführung und deren Auswirkungen auseinandergesetzt. Sie kamen letztlich zum Schluss, dass die Birsquerung «Süd» die künftigen (verkehrlichen) Anforderungen der beiden Gemeinden am geeignetsten erfüllt. Im Schlussbericht zur Testplanung wird zu den verworfenen Varianten Folgendes festgehalten: (...) *Die beiden Varianten Nord und Mitte wurden nach kritischer Prüfung im Fach- und Delegiertengremium verworfen. (...) Eine Aufwertung von Landschaft und Siedlungsraum wird behindert, wertvoller Wohn- und Arbeitsraum eingeschränkt.* (...)

In den letzten Wochen haben sich die unterlegenen Befürworter der Variante «Mitte» medienwirksam in Szene gesetzt und behaupten unzutreffende Kosten- und Zeiteinsparungen. Auch im Landrat wird versucht, mit Vorstössen (u.a. Interpellation Blatter, 2024/175) den nun gefällten Variantenentscheid zu kippen. In der Beantwortung der erwähnten Interpellation unterstützt und begründet die Regierung den Variantenentscheid. Hingegen wird suggeriert, die Planungszone für die Variante Mitte könne, falls nötig, gesichert werden, indem Strassenlinien erlassen würden. Diese Aussage ist störend und motiviert die unterlegen Seite geradezu, den Planungsprozess und damit eine nötige Birsquerung bis auf den Sankt Nimmerleinstag zu verzögern. Dabei sind Planungszonen aus gutem Grund mit einem Ablaufdatum versehen. Sie blockieren nämlich die Entwicklung in den betroffenen Zonen.

Der Regierungsrat wird aufgefordert, bei der Birsquerung im Raum Dornach-Aesch keine weiteren Verzögerungen mehr zuzulassen. Um dies zu erreichen, sollen die nötigen Massnahmen ergriffen werden wie zum Beispiel die Planungszonen in den Gebieten, die nicht in Frage kommen, zu den vorgesehenen Zeitpunkten auslaufen zu lassen und generell die diesbezüglichen planungsrechtlichen Vorgaben anzupassen oder aufzuheben.
